

WIR SIND NICHT ALLE GLEICH

Dr. S.Y. Govender
Juni 2011
von Heinz Hofstetter

WIR SIND NICHT ALLE GLEICH

Dr. S.Y. Govender / Heinz Hofstetter

VORWORT UND ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Revidierte Elberfelder Bibel" (RELB), wenn nicht anders vermerkt. Weitere Bibeltexte aus der "(I-VO) Interlineare Vollanalyse", Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Aus dem Englischen bearbeitet und übersetzt von Heinz Hofstetter. Abweichungen und Zusätze vom Original und oder Erklärungen dazu, sind mit Anmerkungen des Übersetzers (A.d.Ü.) vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt – nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes, in und durch Seinen Christus!

WIR SIND NICHT GLEICH

Eines der Probleme das ich in den "einfachen Kirchen", sprich Hauskirchen sehe, ist die gleichgesetzte Autorität unter den Geschwistern. Diese Kirchen versammeln sich unter dem Geist der Gleichheitsmentalität, dass alle Geschwister gleich seien. Dieses Konzept findet seinen Ursprung im Glauben, dass wir alle Brüder sind – unter dem Motto, lass die Bruderliebe weiterfliessen. Einst operierte ich in einem solchen System. Es versagte kläglich, weil es zu einem Himmel für rebellische Gläubige wurde, die jegliche Form von Kirchenautorität unter dem Deckmantel von Gleichheit ablehnte.

IN VIELEN DINGEN SIND WIR GLEICH:

- WIR ALLE HABEN ZUGANG ZUM THRON.
- WIR ALLE HABEN DEN GLEICHEN WERT – DER GLEICHE PREIS WURDE FÜR UNS ALLE BEZAHLT.
- WIR ALLE SIND BRÜDER.
- WIR SIND ALLE GOTTES KINDER.



- WIR ALLE SIND PRIESTER.
- WIR ALLE SIND KÖNIGE.

Mt 18,15-17

15 Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein! Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen.

16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde!

17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner!

Das Thema hier ist ein verirrter Bruder. Das Protokoll verlangt zuerst eine Aussprache unter vier Augen. Wenn dies den Bruder nicht zur Umkehr bringt, dann nimm ein oder gar zwei andere mit dir, um die Korrektur zu bezeugen. Sollte dies auch verfehlen, so soll die Sache vor die Gemeinde gebracht werden.

Wenn also jemand zwei Brüder zu einem Verfehlten mit sich bringen soll, so spricht die Bibel hier von vierein. Jesus sagt nun, wenn es da keine Lösung gibt, so gehört die Sache vor die Kirche.

Daraus können wir ganz einfach schliessen, dass die vier Geschwister alleine nicht die Kirche sind.

Der Appell richtet sich an eine höhere Autorität – die Kirche.

Warum soll die Kirche eine höhere Autorität haben als die Geschwister?

Die Kirche ist die Familie Gottes und hat einen Vater. Im Kontext von Disziplin und Ordnung ist der Vater eines Hauses befähigt, disziplinarische Massnahmen und Richtlinien einzugeben.

BRÜDER KÖNNEN NICHT BRÜDER DISZIPLINIEREN, WEIL SIE EBEN BRÜDER SIND UND SICH GLEICH FÜHLEN.

(A.d.Ü. Das Wort im Englischen für einen Jünger Jesu ist **Disciple**, was soviel wie "**Diszipliniertes**" heissen kann).

Wir müssen erkennen, dass es Gebiete und wichtige Bereiche gibt, wo wir nicht gleich sind:

1. WIR HABEN NICHT DIESELBEN GABEN – DADURCH SIND WIR FUNKTIONELL UNTERSCHIEDLICH

1Kor 12,27-30

27 Ihr aber seid Christi Leib und, einzeln genommen, Glieder.

28 Und die einen hat Gott in der Gemeinde eingesetzt erstens als Apostel, zweitens <andere> als Propheten, drittens als Lehrer, sodann <Wunder->Kräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen.

29 Sind etwa alle Apostel? Alle Propheten? Alle Lehrer? Haben alle <Wunder->Kräfte?

30 Haben alle Gnadengaben der Heilungen? Reden alle in Sprachen? Legen alle aus?



Röm 12,3-8

3 Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben wurde, jedem, der unter euch ist, nicht höher <von sich> zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern darauf bedacht zu sein, dass er besonnen sei, wie Gott einem jeden das Mass des Glaubens zugeteilt hat.

4 Denn wie wir in {einem} Leib viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Tätigkeit haben,

5 so sind wir, die vielen, {ein} Leib in Christus, einzeln aber Glieder voneinander.

6 Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben nach der uns gegebenen Gnade, <so lasst sie uns gebrauchen>: es sei Weissagung, in der Entsprechung zum Glauben;

7 es sei Dienst, im Dienen; es sei, der lehrt, in der Lehre:

8 es sei, der ermahnt, in der Ermahnung; der mitteilt, in Einfalt; der vorsteht, mit Fleiss; der Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit.

Es sind unterschiedliche Gaben im Leib vorhanden – unterstelle dich ihnen.

2. WIR HABEN NICHT ALLE DASSELBE MASS AN GNADE

2Kor 10,13-16

13 {Wir} aber wollen uns nicht ins Masslose rühmen, sondern nach dem Masse des Wirkungskreises, den uns Gott als Mass zugeteilt hat, <nämlich> auch bis zu euch zu gelangen.

14 Denn <es ist> nicht <so>, als ob wir nicht zu euch gekommen wären und uns <nun> zu weit ausstreckten; denn wir sind mit dem Evangelium Christi auch bis zu euch gekommen;

15 dabei rühmen wir uns nicht ins Masslose mit fremden Arbeitsleistungen, haben vielmehr die Hoffnung, wenn euer Glaube wächst, unter euch entsprechend unserem Wirkungskreis gross gemacht zu werden bis zum Übermass

16 <und dann> das Evangelium weiter über euch hinaus zu verkündigen, nicht in fremdem Wirkungskreis uns dessen zu rühmen, was <schon> fertig ist.

Deine Sphäre ist das Feld, wo Gott dich hingesezt hat und dir anvertraut hat. In diesem Bereich befähigt dich Gott zu funktionieren. Die Gnade Gottes ist für deinen Bereich. Einige haben kleinere Felder, andere grössere. Einige sind gesetzt über Hundert, andere über Tausende. Aus diesen unterschiedlichen Gaben können wir bereits lernen, dass wir nicht alle gleich sind. Wir müssen fähig sein, uns jemandem der grössere Gnade trägt als wir selber, zu unterstellen.

3. WIR HABEN NICHT DIESELBE AUTORITÄT UND RANG

Wir sind dazu aufgefordert, uns denen in Autorität, nach dem Kontext des Wortes Gottes, zu unterstellen.

- DER GESANDTE HAT EINEN NIEDRIGEREN RANG ALS DER IHN SENDENDE...

Joh 13,16-17

16 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Sklave ist nicht grösser als sein Herr, auch ein Gesandter nicht grösser als der, der ihn gesandt hat.



17 Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!

- VÄTER HABEN EINEN HÖHEREN RANG ALS SÖHNE, DIES IST EINE RELATIVIERTE POSITION UM DER FUNKTIONALITÄT WILLEN.
- DIE SÖHNE SKEVAS ENTDECKTEN SEHR BALD, DASS SIE NICHT DIE GLEICHE AUTORITÄT WIE PAULUS BESASSEN...

Apg 19,14-16

14 Es waren aber sieben Söhne eines jüdischen Hohenpriesters Skevas, die dies taten.

15 Der böse Geist aber antwortete und sprach zu ihnen: Jesus kenne ich, und von Paulus weiss ich. Aber ihr, wer seid ihr?

16 Und der Mensch, in dem der böse Geist war, sprang auf sie los und bezwang sie miteinander und überwältigte sie, so dass sie nackt und verwundet aus jenem Haus entflohen.

- DIE APOSTEL HATTEN MEHR AUTORITÄT ALS PHILIPPUS, IM UMGANG MIT SIMON, DEM ZAUBERER...

Apg 8,18-23

18 Als aber Simon sah, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der Geist gegeben wurde, brachte er ihnen Geld

19 und sagte: Gebt auch mir diese Macht, dass der, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt!

20 Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre mit dir ins Verderben, weil du gemeint hast, dass die Gabe Gottes durch Geld zu erlangen sei!

21 Du hast weder Teil noch Recht an dieser Sache, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott.

22 Tu nun Busse über diese deine Bosheit und bitte den Herrn, ob dir etwa der Anschlag deines Herzens vergeben werde!

23 Denn ich sehe, dass du voll bitterer Galle und in Banden der Ungerechtigkeit bist.

- DIE KIRCHE IN KORINTH KONNTE MIT DEM HURER NICHT UMGEHEN, IHNEN FEHLTE DIE AUTORITÄT.
- PAULUS BEZOG STELLUNG...

1Kor 5,1-5

1 Überhaupt hört man, dass Unzucht unter euch ist, und < zwar > eine solche Unzucht, die selbst unter den Nationen nicht < stattfindet >: dass einer seines Vaters Frau hat.

2 Und { ihr } seid aufgeblasen und habt nicht etwa Leid getragen, damit der, der diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte entfernt würde!

3 Denn ich, zwar dem Leibe nach abwesend, aber im Geiste anwesend, habe schon als anwesend das Urteil gefällt über den, der dieses so verübt hat,

4 - wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus versammelt seid -

5 einen solchen im Namen unseres Herrn Jesus dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches, damit der Geist errettet werde am Tage des Herrn.



- LASST JEDE SEELE SICH UNTER DIE STAATLICHE MACHT UNTERWERFEN.

Röm 13,1-3

1 Jede Seele unterwerfe sich den übergeordneten <staatlichen> Mächten! Denn es ist keine <staatliche> Macht ausser von Gott, und die bestehenden sind von Gott verordnet.

2 Wer sich daher der <staatlichen> Macht widersetzt, widersteht der Anordnung Gottes; die aber widerstehen, werden ein Urteil empfangen.

3 Denn die Regenten sind nicht ein Schrecken für das gute Werk, sondern für das böse. Willst du dich aber vor der <staatlichen> Macht nicht fürchten, so tue das Gute, und du wirst Lob von ihr haben;

- AUCH IN DER FAMILIE GOTTES GIBT ES DIE REGIERENDEN AUTORITÄTEN.

Hebr 13,7-8

7 Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben! Schaut den Ausgang ihres Wandels an, und ahmt ihren Glauben nach!

8 Jesus Christus <ist> derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.

Hebr 13,24 Grüsst alle eure Führer und alle Heiligen! Es grüssen euch die von Italien.

- GEFAHREN DER "GLEICHHEITSMENTALITÄT" ...

- VERPASSEN DER APOSTOLISCHEN GNADE.
- AKZEPTIEREN DEMOKRATISCHER REGELN.
- KEINER DIENT, ALLE SIND KÖNIGE.
- VERPASSEN VON KORREKTUR UND INSTRUKTIONEN.
- ERMUTIGT RATIONALES PREDIGEN UND LEHREN. SO TOLERIEREN WIR NACHRICHTEN, DIE OHNE SUBSTANZ UND GNADE SIND.
- SCHISCHMA / SPALTUNGEN INNERT FÜNF BIS ZEHN JAHREN.

Dieses Dokument muss im Zusammenhang mit dem "Geist des Korach" in der ABC 1 - Lehre studiert werden.

